

Musikalischer Besinnungstag zu Ostern in Ulm, St. Georg

Mit dem Laupheimer Organisten Gregor Simon und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel

Am Samstag, 10. April, 9.30 bis 16 Uhr findet in Ulm, St. Georg (Oststadt) ein musikalischer Besinnungstag zu Ostern statt. Er steht unter dem Motto „Gott heilt die Risse. Halleluja!“ Der Titel lehnt sich an Psalm 60, Vers 4 an: „Erschütterst hast du das Land und gespalten. Heile seine Risse!“

Der Tag lädt Menschen aus dem Dekanat Ehingen-Ulm und der weiteren Region ein, einen österlichen Weg zu gehen: Risse und Spaltungen in der Welt und im eigenen Leben wahrnehmen, diese betrachten, annehmen, in Geduld aushalten und sie schließlich Gott hinhalten, der sie zusammenfügt und heilt. Dabei hilft tiefgehende Orgelmusik, die der Laupheimer Kirchenmusiker Gregor Simon verteilt auf den Tag an der Walcker-Orgel der St. Georgskirche in Ulm spielen wird. Es sind Stücke großer Komponisten wie César Franck, Johann Sebastian Bach und Max Reger sowie eigene Choralphantasien Simons. Die Impulse gibt der Referent des Dekanates Ehingen-Ulm, Dr. Wolfgang Steffel.

„Jenseits von Sprache können beim Hören von Musik innere Bilder entstehen, die Kraft geben oder auch herausfordern“, weiß Steffel aus der Erfahrung vieler musikalisch-spiritueller Angebote der letzten Jahre. „Anderen Hörern wiederum eröffnen sich ganz ohne Bilder weite Gefühlswelten und ein unmittelbarer Anspruch des Göttlichen.“ Der Organist Gregor Simon aus Laupheim ist dafür bekannt, Orgelmusikwerke verschiedener Länder und Epochen zusammen mit eigenen Improvisationen so auszuwählen und zusammenzustellen, dass sie eine eigene musikalisch-spirituelle Dramaturgie bilden. Zuletzt tat er dies auf einer CD mit Einspielungen in der Dresdner Kathedrale, der Basilika in Weingarten sowie in St. Georg Ulm.

Die dortige Walcker-Orgel aus dem Jahre 1904 wurde 2004 restauriert. Der diözesane Orgelsachverständige Volker Linz aus Ehingen bescheinigt dieser Orgel „Charme und die nötige Wärme, die Sehnsucht wecken kann.“ Genau hier möchte Steffel mit dem Besinnungstag ansetzen: „Wir möchten nach der Fastenzeit und der Karwoche bewusst den österlichen Lebensraum erleben lassen. In ihm herrscht Freude, Gelassenheit, Hingabe und Gottergebenheit.“

Musikalische Kenntnisse der Teilnehmer/-innen sind nicht erforderlich. Es wird keine Gebühr erhoben. Die mögliche Teilnahme am Mittagessen erfolgt auf eigene Rechnung. Anmeldungen sind in der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de bis Donnerstag, 8. April erbeten.

Geistliche Erschließungen musikalischer Werke haben im katholischen Dekanat Ehingen-Ulm seit dem großen Orgelzyklus 2005/2006 gute Tradition. Damals spielten die Organisten Volker Linz, Andreas Weil und Gregor Simon in 23 Konzerten das komplette Orgelwerk Bachs in monatlichen Konzerten an verschiedenen Orten des Alb-Donau-Kreises, in Ulm und in Laupheim. Auch beim Messiaen-Zyklus 2008/2009 gab es spirituelle Seminare im Begleitprogramm. Zuletzt deutete Steffel die Bach-Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ im Rahmen einer Gebetswerkstatt und im „Treffpunkt Christsein für junge Erwachsene“ das Weihnachtsoratorium.